Wiersze dla klas IV -V

|  |  |
| --- | --- |
| **Welch ein Jubel, welche Freude**Welch ein Jubel, welche Freude, denn dein großer Tag ist heute, weil die Schule, liebes Kind, endlich auch für dich beginnt.Mit dem Rechnen, Lesen, Schreiben, wirst du nun die Zeit vertreiben, das sind jene Dinge eben, die du brauchst fürs ganze Leben.Nur wer lernt, der wird gescheiter, wer gescheit ist, der kommt weiter. Lernen soll dir Freude bereiten und mein Glückwunsch dich begleiten.*Friedrich Morgenroth (1836-1923)* | **Wettstreit**Der Kuckuck und der Esel,Die hatten großen Streit,Wer wohl am besten sängeZur schönen Maienzeit.Der Kuckuck sprach: »das kann ich!«Und hub gleich an zu schrei'n.»Ich aber kann es besser!«Fiel gleich der Esel ein. Das klang so schön und lieblich,So schön von fern und nah;Sie sangen Alle beide:Kuku Kuku ia![*Hoffmann von Fallersleben*](https://de.wikipedia.org/wiki/August_Heinrich_Hoffmann_von_Fallersleben)*(1798–1874*) |
| **Herbstgedicht - Apfelernte**Die ersten Äpfel fallen vom Wurm,Die zweiten Äpfel, die fällt der Sturm,Die dritten erntet man ein:Welche mögen die besten wohl sein?Die dritten natürlich! lacht jedermann:Weil man nur die servieren kann!Die schält sich dannRespektvoll der EsserMit sorglichem Messer -Doch Wurm und Sturm, die wissen es besser. |  |

Wiersze dla klas VI -VII

|  |  |
| --- | --- |
| **Wintergedicht - Schneeflocken**Es schneit, hurra, es schneit!Schneeflocken weit und breit!Ein lustiges Gewimmelkommt aus dem grauen Himmel.Was ist das für ein Leben!Sie tanzen und sie schweben.Sie jagen sich und fliegen,der Wind bläst vor Vergnügen.Und nach der langen Reise,da setzen sie sich leiseaufs Dach und auf die Straßeund frech Dir auf die Nase. | **Der schönste Nam'**Der schönste Nam' im Erdenrund,Das schönste Wort im MenschenmundIst: Mutter!Ja, keines ist so tief und weich,So ungelehrt, gedankenreichAls: Mutter!Und hat es wohl die grosse Macht,Weil es von Kinderlippen lacht:O Mutter!Weil es aus Kinderaugen winkt,Weil es in Kinderherzen singt:Die Mutter!Ja, wem auch dieses Wort erklang,Hat hohe Würde lebenslangAls Mutter!Und die's besessen und entbehrt,Der ist das Erdenglück verwehrt.Der Mutter!(Carmen Sylva 1843-1916) |
| Kein Blümlein mehrKein Blümlein mehr, das uns erfreut,kein Blättchen, das im Winde weint.Keine Vögel weit und breit,die Felder ringsum schon beschneit.Doch bringt die karge Winterzeitauch viele schöne Stunden.Wir denken an die Weihnachtszeitmit ihren grossen Wundern.So mag es draussen noch so schneienwir wärmen uns in Liebe.Die grossen und die Kleinenwünschen sich vor allem Frieden.(© Monika Minder) |  |

Wiersze dla klasy 8 i gimnazjum

|  |  |
| --- | --- |
| **Mein Herz, ich will dich fragen**Mein Herz ich will dich fragen: Was ist denn Liebe, sag? "Zwei Seelen und ein Gedanke, zwei Herzen und ein Schlag!" Und sprich, woher kommt Liebe? "Sie kommt und sie ist da!" Und sprich, wie schwindet Liebe? "Die war's nicht, der's geschah! Und was ist reine Liebe? "Die ihrer selbst vergißt!" Und wann ist Lieb am tiefsten? "Wenn sie am stillsten ist!" Und wann ist Lieb am reichsten? "Das ist sie, wenn sie gibt!" Und sprich, wie redet Liebe? "Sie redet nicht, sie liebt!" | **Der Schatten**Ich habe vergessen, wie ichlieben sollteZu lange habe ich geweintIch habe vergessen, wie ichmich sehnen sollteZu lange war ich verzweifeltIch habe vergessen, was die Wahrheitund die Lügewas der Preisund die Strafe istIch habe vergessen, was die Liebeund die Trennungwas der Preisund die Trauer istZu lange hat mir der Schatten nachgefolgt. |
|  | **Das einzige Lied**Es rauscht ein Lied so hoch empor,Hinauf zu allen Sternen,Klingt über Alpengletscher hin,In alle Weltenfernen.Es tönt so wunderbar und süss,Hallt in den Bergen wieder,Dringt bis zum weiten Meer hinaus,Es ist das Lied der Lieder.Ich möcht' es singen jeden TagIn hundertfält'ger Weise,Bald stürmisch, klagend, bittend heiss,Dann wieder leis, ganz leise.Es sangen's Viele wohl vor mirIm ewig-neuen Triebe,Das Hohelied voll Leid und Lust,Das Lied von Lenz und Liebe!*(Eufemia von Adlersfeld-Ballestrem 1854-1941)* |